

Eben setzte ich den Huh auf, als es an meine Thüre klofte. Ich rif herfein, und zu meinem großen Erstaunen trath ein fein nach französischer Mode gekleideter Herr ein. Er truk eine schwaze Hose, eben solchen Frack, weisse Weste, weisses Halstuch, Lackstiefel und hiehl einen schwarzen Cylinderhut in der Hand, um welchen ein seydenes Band geschlungen war. Dieses Band, von welchem zwei breite Schleifen herfabhingen, brachte mich unerfahrenen Menschen auf die famohse Idee, einen Kindtaufs- oder Hochzeitsbitter vor mir zu haben.

# Verflixte Schreibung

## Rechtschreib- und Grammatikprüfungen aktueller Textprogramme

**Deutsch ist nicht einfach. Selbst Germanisten kommen mitunter ins Grübeln, ob in den Satz ein Komma gehört, Wörter getrennt werden oder zusammenschreiben sind. Rechtschreibkorrekturwerkzeuge sollen möglichst alle Fehler ausmerzen. Doch manche entdecken kaum mehr als einfache Tippfehler.**

Von Dieter Brors

**E**in vor Fehlern strotzendes Bewerbungsschreiben hinterlässt einen schlechten Eindruck. Lebenslauf und Zeugnisse spielen dann oft keine weitere Rolle und die Bewerbung landet sofort auf dem Stapel der Ablehnungen.

Auch Vereinsmitteilungen, Hausarbeiten, technische Dokumentationen und Anschreiben an Firmen oder Behörden lesen sich flüssiger, wenn sie keine Fehler enthalten; mitunter verursachen Fehler sogar Missverständnisse.

Autoren haben es heute dank Marktplätzen wie Amazons Kindle-Shop viel leichter, ihre Werke ohne einen Verlag zu veröffentlichen. Dabei müssen sie aber auch auf deren Infrastruktur verzichten

und sich um das Lektorat selbst kümmern, um Tipp- und Grammatikfehler in den Manuskripten auszumerzen. Andernfalls riskieren sie schwerwiegende Konsequenzen: Amazon nimmt zunehmend E-Books aus dem Angebot, wenn sich Käufer über Mängel beschweren.

Diese Probleme sollten Rechtschreib- und Grammatikprüfungen vermeiden. Ob die in heutigen Textprogrammen eingebauten Werkzeuge das zuverlässig erledigen und was sie leisten, zeigt unser Test.

### Fest integriert

Die Rechtschreib- und Grammatikhilfen haben wir in diesen Kandidaten getestet: LibreOffice Writer 5.4, Microsoft Word

2016, Papyrus Autor 8.53a von R.O.M.-logicware und SoftMaker TextMaker 2016. Writer setzt auf die Open-Source-Rechtschreibkorrektur Hunspell, Word nutzt Microsoft-eigene Werkzeuge und Papyrus und TextMaker aus der Professional-Version von SoftMaker Office integrieren den Duden Korrektor – allerdings in unterschiedlichen Versionen, deren Erkennungs- und Korrekturraten sich leicht unterscheiden. Welche Funktionen und Optionen die Korrekturwerkzeuge bieten, zeigt die Tabelle auf Seite 135.

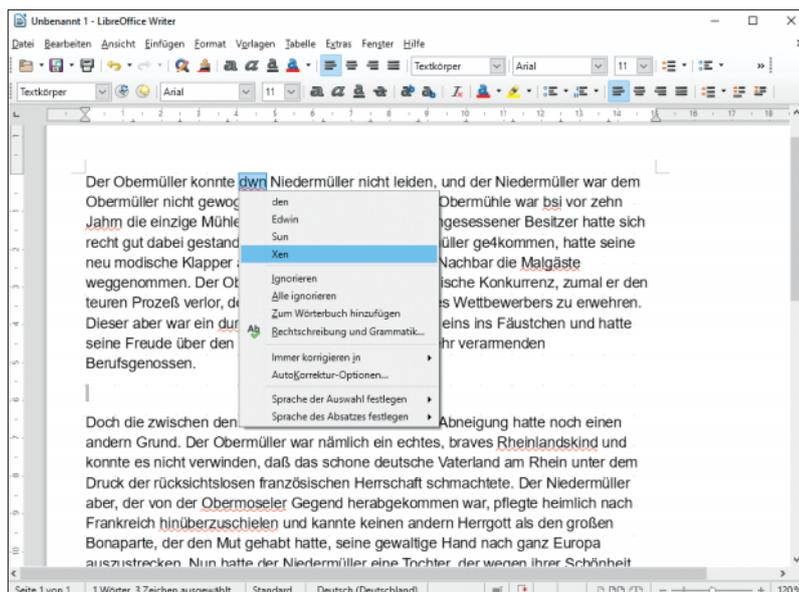
Alle Programme haben wir unter Windows getestet. LibreOffice, Word und Papyrus sind auch für macOS erhältlich, von LibreOffice und SoftMaker Office gibt es eine Linux-Variante. Das kommende SoftMaker Office 2018 soll auch für macOS erscheinen.

Den Duden Korrektor gab es einst als Add-on für OpenOffice und Word, die Vermarktung wurde aber eingestellt. Danach hat die Firma EPC dessen Weiterentwicklung übernommen und lizenziert das Programm seitdem an Software-Hersteller wie SoftMaker und R.O.M. logicware. Seit Anfang 2017 gibt es den Duden Korrektor auch wieder als 79 Euro teures Add-on für aktuelle Word-Versionen.

### Knifflige Texte

In unseren Testtexten gab es zunächst etliche Tippfehler aufzuspüren – die Kandidaten sollten dann die richtigen Korrekturvorschläge anbieten. Dabei spielt die Größe des zugrunde liegenden Lexikons eine große Rolle: Je umfangreicher das Wörterbuch ist, desto zuverlässiger arbeitet die Rechtschreibhilfe. Bei der Fehlersuche prüft sie zunächst im Ausschlussverfahren, ob die Wörter im Lexikon enthalten sind. Fehlen sie, reicht das aber noch nicht, um sie als falsch zu kennzeichnen, denn sie können aus mehreren Wörtern zusammengesetzt sein (zum Beispiel „Schützenhilfe“) oder Prä- oder Suffix enthalten (beispielsweise „unfahrbar“). Daher analysieren die Korrekturhilfen komplexe Wörter, die im Wörterbuch fehlen, über einen Wortbildungsalgorithmus auf korrekte Schreibweise. Erkennen sie ein Wort auch dann nicht, markieren sie es mit einer roten Wellenlinie. Dabei kommt es bei unbekanntem Wörtern häufig zu Fehlalarmen, die man durch Aufnahme ins Benutzerwörterbuch in Zukunft verhindern kann.

Bei der reinen Tippfehlererkennung leisteten die Programme gute Arbeit: Alle



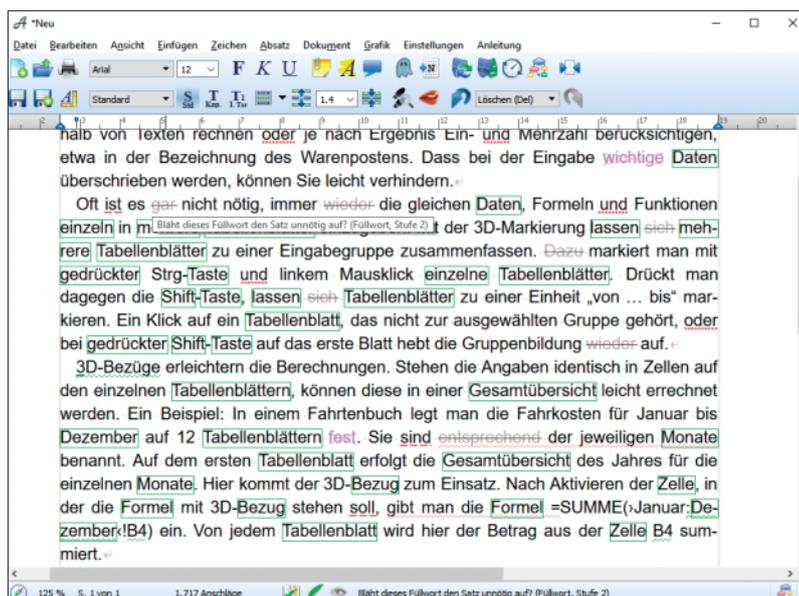
Die Rechtschreibprüfung von LibreOffice Writer bietet häufig Korrekturen an, die mit dem eigentlichen Wort nichts zu tun haben.

spürten zwischen 80 und 90 Prozent der Fehler auf. Bei den Korrekturvorschlägen fällt die Writer-Rechtschreibüberprüfung allerdings aus dem Rahmen, denn sie schlägt häufig unsinnige Wortschöpfungen vor, etwa „Hochusern“ und „Sachsenhäuser“, wenn man in „Hochhäuser“ ein „h“ vergessen hat.

Komplizierter wird es, wenn sich die richtige Schreibweise erst durch den Kon-

text ergibt. Dazu gehören etwa Fragen der Zusammen- oder Getrennschreibung und Groß- oder Kleinschreibung. Hier entscheidet sich erst im Zusammenhang, dass zum Beispiel „im Großen und Ganzen“ substantiviert werden muss, während es sich einzeln um Adjektive handelt, für die die Kleinschreibung gilt.

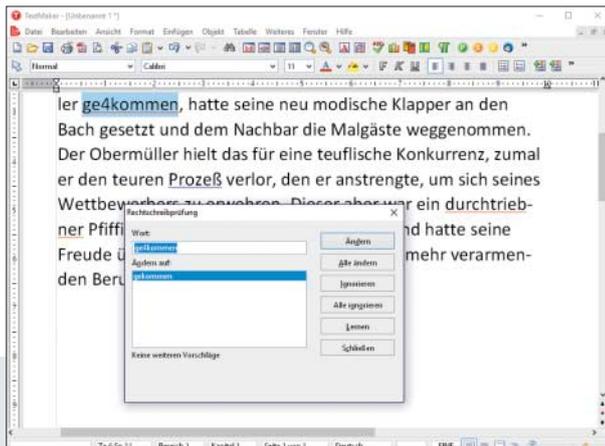
Die Groß- und Kleinschreibung überprüfen wir anhand zahlreicher Substan-



Papyrus Autor bringt mit der Stilanalyse ein weiteres nützliches Werkzeug mit, das auf sprachliche Schwächen hinweist. Sie schlägt zum Beispiel vor, Füllwörter zu löschen.



Anzeige



### TextMaker

Die Standard-Version von TextMaker verwendet ein eigenes Korrekturwerkzeug von SoftMaker. In der Professional-Version von SoftMaker Office kommt der Duden Korrektor als Rechtschreib- und Grammatikprüfung hinzu, für die Rechtschreibprüfung kann man auf Wunsch Hunspell-Wörterbücher nutzen.

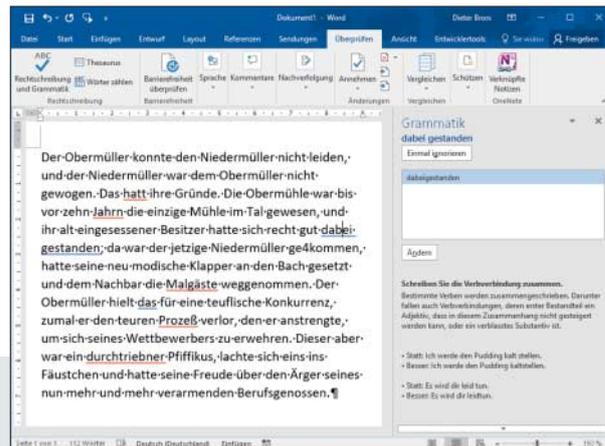
Der Duden Korrektor unterkringelt wie in Papyrus Rechtschreibfehler in roter und Grammatikfehler in grüner Farbe. Alte deutsche Schreibweisen markiert TextMaker blau, wenn man diese Option in den Einstellungen aktiviert. Auf Wunsch zeigt der Korrektor Quickinfos mit einer kurzen Erklärung zum vermeintlichen Fehler an, sobald man den Mauszeiger über das unterstrichene Wort hält. Die Option lässt sich in den Spracheinstellungen aktivieren. Anders als in Papyrus sieht man den Ersetzungsvorschlag erst nach einem Klick mit der rechten Maustaste, was weniger komfortabel ist.

Die in TextMaker eingebaute Version des Duden Korrektor korrigierte in den Testdokumenten mehr Fehler als die von Papyrus, produzierte aber auch mehr Fehlalarme. TextMaker erkannte 92 Prozent der Tippfehler und bot für 83 Prozent aller Fehler die korrekte Ersetzung an, blieb für den Rest aber eine Antwort schuldig. Noch zuverlässiger funktioniert die Korrektur bei alter, aber jetzt falscher Schreibweise: Hier erkannte TextMaker sämtliche Fehler und bot zu knapp 94 Prozent die passende Ersetzung an. Auch falsch geschriebene Anglizismen wie Hedge Fonds und Fair Play korrigierte TextMaker tadellos.

Bei der Erkennung falscher Groß- und Kleinschreibung ist TextMaker Spitzenreiter und bot für 74 Prozent aller Fehler die passende Korrektur an, während Papyrus eine Erfolgsquote von 54 Prozent erreichte. Auch feste Begriffe wie Drittes Reich oder Zweiter Weltkrieg wurden meist erkannt und im Fehlerfall korrigiert.

Die Grammatikprüfung moniert unter den getesteten Programmen die meisten Fehler, wenn Fall oder Geschlecht von Substantiv und Adjektiv nicht übereinstimmen, und erkennt zuverlässig falsche Kommasetzungen.

- ↑ zuverlässigste Fehlererkennung
- ↑ Quickinfos mit Fehlerbeschreibungen



### Word

In früheren Zeiten war die Rechtschreibprüfung von Word berüchtigt und leistete noch in Word 2000 nicht mehr als das aktuelle Hunspell. Seitdem hat Microsoft jedoch viel Arbeit in die Korrekturwerkzeuge investiert. Seit Word 2003 wird die Rechtschreibkorrektur von einer Grammatikprüfung begleitet, sodass Word Rechtschreibfehler rot unterkringelt und Grammatikfehler blau unterstreicht. Beide Komponenten hat Microsoft von Version zu Version verbessert.

Beim Erkennen von Tippfehlern gehen Word viele falsche Schreibweisen durch die Lappen, sodass beispielsweise „e4rscheinen“ als fehlerfrei betrachtet wird. Die Erkennungsrate liegt hier niedriger als bei den anderen Testkandidaten. Dafür konfrontiert Word den Nutzer nicht mit so sinnlosen Vorschlägen wie Writer: In den meisten Fällen passen die vorgeschlagenen Ersetzungen.

Fehler bei Getrennt- und Zusammenschreibungen erkennt Word besser als Writer, aber bei Weitem nicht so gut wie der Duden Korrektor in Papyrus und TextMaker. So akzeptierte Word unter anderem „verlorengegangen“ und „bekanntgegeben“, die laut Duden-Empfehlung heutzutage getrennt werden. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei Groß- und Kleinschreibung, bei der Word nur knapp 24 Prozent der Fehler erkannte.

Eine größere Hilfe leistet die Grammatikprüfung, die fast so zuverlässig wie der Duden Korrektor darauf hinweist, wenn der Kasus von Subjekt und Verb nicht übereinstimmen. Wer nicht sicher ist, ob er hinter einem Komma „das“ oder „dass“ schreiben soll, darf sich auf Word nicht verlassen. Eine blaue Linie zeigt zwar einen potenziellen Fehler an, ein Rechtsklick auf das Wort fördert aber statt des Korrekturvorschlags nur den Hinweis zutage, man möge gleichklingende Wörter nicht verwechseln – immerhin.

Recht gute Hilfestellung leistet die Grammatikprüfung bei der Interpunktion. Sie weist auf fehlende Kommata hin und warnt vor überflüssigen Leerzeichen vor Punkten, Ausrufezeichen und anderen Satzzeichen. Auf fehlerhafte Apostrophzeichen reagiert Word zuverlässig: „Tina’s Waschsalon“ hat keine Chance.

- ↑ gute Grammatikprüfung
- ↓ übersieht viele Tippfehler

tivierungen wie „im Allgemeinen“. In diesem Test konnten lediglich TextMaker und Papyrus überzeugen, in denen der Duden Korrektur deutlich mehr als die Hälfte der Fehler aufspürte. Während Word nur knapp ein Viertel der Fehler entlarvte, fand Writer nicht einmal 4 Prozent der falschen Schreibweisen, da der Kontext hier vollkommen unberücksichtigt bleibt – so gut wie ein Totalausfall.

### Sprachlich gecheckt

Eine Reihe von Sätzen mit falschen Beziehungen zwischen Subjekt und Prädikat sowie zwischen Artikel und Substantiv stellten die Grammatikprüfungen auf die Probe. Richtig erkannt, hätten sie zum Beispiel „er spazierte in den Berge“, „er fiel aus alle Wolken“ oder „vor zehn Jahre“ monieren müssen. Sämtliche Fehler haben wir in vollständige Sätze eingebettet, um den Zusammenhang herzustellen.

Die Grammatik spielt auch bei der Zeichensetzung eine wichtige Rolle: Zum Beispiel werden Haupt- und Nebensatz mit Komma getrennt, zwischen zwei durch „und“ verbundene Hauptsätze gehört seit der Rechtschreibreform vor zehn Jahren jedoch kein Komma mehr. Inwiefern die Programme mit der Kommaset-

zung zurechtkommen, haben wir anhand zahlreicher Sätze ohne und mit falsch gesetzten Kommata getestet.

Bei Grammatikfehlern leistet Writer als einziges der getesteten Programme keinerlei Hilfe. Der Duden Korrektur in TextMaker fand 80 Prozent und die Papyrus-Version 60 Prozent der Fehler mit dem Hinweis, man möge die Schreibweise an dieser Stelle überprüfen. Ersetzungsvorschläge spart sich der Korrektur und setzt auf die aktive Mithilfe des Nutzers. Gleichauf mit Papyrus liegt die Grammatikprüfung von Word, die in allen gefundenen Fehlern die passende Korrektur vorschlug. Auch bei der Kommasetzung schlug sich Word wacker und konnte mit Papyrus und TextMaker mithalten.

### Fazit

Die Rechtschreibkorrekturen leisten eine gute Hilfe, wenn es um reine Tippfehler und Buchstabendreher geht. Hier schlägt sich LibreOffice Writer noch ganz wacker, lieferte in allen anderen Tests aber katastrophale Ergebnisse. Word punktet durch eine gute Erkennungsquote bei Tippfehlern und durch eine gute Grammatikprüfung, sodass sie viele Fehler entdeckt, die in Writer unbemerkt bleiben.

TextMaker und Papyrus, die beide auf den Duden Korrektur setzen, erkennen bei Weitem die meisten Fehler. Word-Benutzer können ihr Programm mit dem Duden-Korrektor-Add-on nachrüsten und kommen so auch in den Genuss des leistungsfähigen Werkzeugs. Die in Papyrus Autor und TextMaker integrierten Versionen lieferten zum Teil unterschiedliche Ergebnisse. Die in Papyrus eingebaute neuere Fassung arbeitet etwas fehlertoleranter, was die Fehlalarme reduziert, aber auch manchen Fehler übersieht, den TextMaker findet. Mitte Oktober soll aber eine verbesserte Version erscheinen. Mit der zusätzlichen Stilanalyse bietet Papyrus ein einzigartiges Tool, das auf potenzielle sprachliche Schwachstellen hinweist. Dies wird allerdings niemandem aufgezwungen: Wer seinen individuellen Stil partout nicht ändern will, kann die Funktion abgeschaltet lassen.

Doch auch wenn die Prüfwerkzeuge noch so gute Hilfe leisten, können sie Fehler nicht vollständig verhindern. Auch heute kann nur ein menschlicher Gegenleser, der mit den Feinheiten der deutschen Sprache vertraut ist, die letzten Fehler ausmerzen. (db@ct.de) **ct**

| Rechtschreibprüfungen   |                          |                     |                             |                    |
|---|--------------------------|---------------------|-----------------------------|--------------------|
| Programm  | LibreOffice Writer 5.4   | Papyrus Autor 8.53a | TextMaker Professional 2016 | Word 2016          |
| Hersteller  | The Document Foundation  | R.O.M. Logicware    | SoftMaker                   | Microsoft          |
| Systemanforderungen   | Windows XP SP3 und höher | Windows 7/8/10      | Windows 7/8/10              | Windows 7/8/10     |
| Prüftechnik   | Hunspell                 | Duden/EPC           | Duden/EPC                   | Microsoft          |
| <b>Programmfunktionen</b>   |                          |                     |                             |                    |
| Korrektur: konservativ / progressiv / Duden-Empfehlung / Presse   | - / - / ✓ / -            | ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓   | ✓ / ✓ / ✓ / ✓ / ✓           | - / - / ✓ / -      |
| individuelle Konfiguration der Regeln   | -                        | ✓                   | ✓                           | -                  |
| <b>Prüfoptionen</b>   |                          |                     |                             |                    |
| Wörter ignorieren: einmal / im gesamten Text  | ✓ / ✓                    | ✓ / ✓               | ✓ / ✓                       | ✓ / ✓              |
| Wort ändern: einmal / alle  | ✓ / ✓                    | ✓ / ✓               | ✓ / ✓                       | ✓ / ✓              |
| zu Wörterbuch hinzufügen  | ✓                        | ✓                   | ✓                           | ✓                  |
| kontextabhängige Prüfung  | -                        | ✓                   | ✓                           | ✓                  |
| Grammatikprüfung  | -                        | ✓                   | ✓                           | ✓                  |
| Silbentrennung  | ✓                        | ✓                   | ✓                           | ✓                  |
| Kommasetzung  | -                        | ✓                   | ✓                           | ✓                  |
| grammatische Erläuterung  | -                        | ✓                   | ✓                           | -                  |
| Stilanalyse   | -                        | ✓                   | -                           | -                  |
| <b>Bewertung</b>  |                          |                     |                             |                    |
| Tippfehlerkorrektur   | ⊕                        | ⊕                   | ⊕⊕                          | ⊕                  |
| neue deutsche Rechtschreibung   | ⊖⊖                       | ⊕                   | ⊕⊕                          | ○                  |
| Getrennt- und Zusammenschreibung  | ⊖⊖                       | ⊕                   | ⊕⊕                          | ○                  |
| Groß- und Kleinschreibung   | ⊖⊖                       | ⊕                   | ⊕⊕                          | ⊖                  |
| Zeichensetzung  | ⊖⊖                       | ⊕                   | ⊕⊕                          | ⊕⊕                 |
| Grammatik   | ⊖⊖                       | ⊕                   | ⊕⊕                          | ⊕                  |
| Preis   | kostenlos                | 179 €               | 99,95 € <sup>1</sup>        | 149 € <sup>2</sup> |
| <sup>1</sup> SoftMaker Office Professional 2016 <sup>2</sup> Microsoft Office Home and Student 2016                                     |                          |                     |                             |                    |
| ⊕⊕ sehr gut    ⊕ gut    ○ zufriedenstellend    ⊖ schlecht    ⊖⊖ sehr schlecht    ✓ vorhanden    - nicht vorhanden    k. A. keine Angabe |                          |                     |                             |                    |